

Monatsbericht Juli 2014

Ergebnisse in Zahlen:

Monatsergebnis Juli	2014	2013	2012
gelöste Fälle	17	21	25
Fallwert	2.403T €	1.364T €	2.035T €

Ergebnis nach 7 Monaten	2014	2013	2012
gelöste Fälle	148	131	141
Fallwert	15.931T €	12.465T €	13.225T €

Geschäftsleitung

Das Projekt Nachlasspflegerbetreuung, sowie die Akquise sind, wie schon angekündigt, in der GL verortet. Bei einem Meeting in Bad Arolsen wurden in einer kleinen Gruppe verschiedene Strategien und Denkansätze diskutiert. Mit den dortigen Teilnehmern wird das Projekt vorerst weitergeführt.

Was die Nachlasspflegerbetreuung anbelangt, wird die Anzahl der betreuten Nachlasspfleger pro Ermittler auf 5 limitiert. Bitte bis zum 04.08. beim SM rückmelden, wer welchen NP betreuen möchte.

Anschreiben NG / NP / Notare

Über Verena Steffens sind vorletzte Woche Anschreiben an Nachlassgerichte, Notare und Nachlasspfleger verschickt worden. Mit bisher positivem Rücklauf und einem neuen freien Fall.

Tagung in Bad Arolsen

Vom 25. - 27.07.2014 fand in Bad Arolsen unsere Halbjahrestagung statt. Neben den Workshops gab es einen sehr interessanten Vortrag im ITS, gehalten von Frau Dr. Urban, Leiterin Forschung und Bildung. Sie hat uns dieses nicht ganz einfache Thema sehr einfühlsam nahe gebracht.

Wir danken Kerstin und Oliver für die Organisation des Tagungsprogramms und allen Teilnehmern für die gute Stimmung.

10jähriges Firmenjubiläum von Manuela Schmidt

Manuela Schmidt wurde bei unserer Halbjahrestagung in Bad Arolsen für 10 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt. Überreicht bekam sie eine Eule aus Walnussholz, gemacht von einem Kettenwägenschmied. In der griechischen Mythologie steht die Eule für Weisheit, sie war ebenso Beschützerin und begleitete das Heer in den Krieg. Wir danken Manuela für 10 Jahre Begleitung bei Aufbau- und Entwicklungsarbeit im Unternehmen.

Zusammenfassung Projekt Israel

Die ersten Anmeldungen sind von der JCC inzwischen positiv bestätigt worden. Das heißt, der Auszahlungsanspruch wurde anerkannt. Mit weiteren Rückmeldungen rechnen wir für den August. Die Vertragsnahme läuft nunmehr reibungslos. Wir können hier bis Jahresende, auf Basis der Entwicklungen der letzten beiden Monate, mit einem weiteren Anstieg rechnen.

Polen

Gosia wird ihre Tätigkeit für uns im vierten Quartal zwar deutlich verringern, wird aber weiterhin, als verantwortliche Prokuristin, die Geschicke von PiP begleiten. Arkadiusz Welniak, unser bisheriger Korrespondent für Danzig und Elbing, wird in Zukunft die Koordination der genealogischen Recherchen in ganz Polen verantworten. Die schriftliche Korrespondenz mit Ämtern und Archiven läuft weiterhin über Iwona. Damit dürfen wir die positiven Entwicklungen der letzten 12 Monate fortsetzen können.

Task force Vertragsnahme

Die Task force Vertragsnahme wird wenig bis gar nicht in Anspruch genommen.

Um das Bestehen dieser Task force allen wieder ins Gedächtnis zu rufen, hier noch einmal eine Zusammenfassung:

- gilt für Fälle ab 100.000 Euro
- es gibt ein Team (GM, HL, SZ, PE, AT, KW, OV, KR) welches sich bereit erklärt hat, in dieser Task force mitzuwirken und zu den Erben zu fahren. Im Notfall stehen auch RM, PP und TE zur Verfügung.
- wird bei Erfolg mit 10% vergütet, bei 100.000 Euro Nachlasswert also rund 800 Euro Vergütung

Die Koordination läuft ab sofort über Christina Ströhmann.

Die Vergütung kann variabel gehandhabt werden, da erbitten wir Rückmeldung, welches System gewünscht wird. Direkte Auszahlung wie bei einer Akteneinsicht oder prozentuale Beteiligung am Fall.

Die Geschäftsleitung wünscht, dass wir künftig bei allen Fällen ab 250.000,- € die Mitbewerber auf die Plätze verweisen. Deshalb fahren ggf. auch PP oder TE zum Erben, um Geld für unsere Kaffeekasse (Fortbildung, Tagung) zu verdienen.

Um diesen Wunsch umzusetzen kümmert sich RM um die Koordination der Teambildung in großen Fällen ab 250.000,- €.